

Standortkameradschaft Köln
KennNr. 2011 3000

Deutscher BundeswehrVerband
– Landesgeschäftsstelle West –
Südstraße 123
53175 Bonn

FAX: 0228 – 3823 – 233
Mail: west@dbwv.de

Antrag an die Landesversammlung West 2017

Stichwort:

Demographischer Wandel – Besoldung

Antragstext:

Aus Sicht des Deutschen BundeswehrVerbandes muss sichergestellt werden, dass sowohl die Bezüge der Beamtinnen und Beamten als auch die Anwärterbezüge ausreichend bemessen sind und mit ihnen nicht gegen den Grundsatz der amtsangemessenen Alimentation verstoßen wird.

Antragsbegründung:

Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels und der Föderalismusreform I im Jahr 2006 stellt sich der Deutsche BundeswehrVerband die Frage, wie hoch die Besoldung der Beamtinnen und Beamten des Bundes sein muss. Bei ihrer Beantwortung sind neben einer nicht nur angemessenen sondern auch attraktiven Besoldung beispielsweise die Beihilfe, die in der bestehenden Art und Weise begrüßenswert ist, und die gesamte Versorgung in den Blick zu nehmen, um die Attraktivität des öffentlichen Dienstes oder besser eines Beamtenverhältnisses beim Bund zu steigern. Die sechzehn Bundesländer und der Bund konkurrieren nicht nur mit der freien Wirtschaft, sondern auch untereinander um qualifizierten Nachwuchs für den öffentlichen Dienst. Es gibt mehrere Urteile von Oberverwaltungsgerichten bzw. Verwaltungsgerichtshöfen und dem Bundesverwaltungsgericht zur amtsangemessenen Alimentation. Alimentation heißt, der Dienstherr ist verpflichtet, der Beamtin oder dem Beamten und ihrer oder seiner Familie amtsangemessen Unterhalt zu leisten. Die Alimentation ist amtsangemessen, wenn die Dienstbezüge so bemessen sind, dass sie in Abhängigkeit vom Statusamt und den allgemeinen Verhältnissen einen Unterhalt sicherstellen, bei dem sich die Beamtin oder der Beamte dem Öffentlichen Dienst widmen und sowohl in rechtlicher als auch wirtschaftlicher Unabhängigkeit seine Aufgaben erfüllen kann, um mit dem Berufsbeamtentum die Exekutive zu sichern.

Der o.a. Antrag wurde in der Standortversammlung der Standortkameradschaft Köln am 17.01.2017 beschlossen.

Andreas Bruckner
Oberstleutnant
Vorsitzender der Standortkameradschaft Köln